

Hansestadt Stendal

Börgitz Hillerslebener Straße, Ergänzungssatzung

In Börgitz soll südlich an die Siedlung angrenzend eine bislang als Garten- bzw. Grünlandstandort genutzte Fläche zur Wohnbebauung ausgewiesen werden. Zur Ermittlung der durch die Baumaßnahme verursachten Beeinträchtigung des Naturhaushaltes wird das Bewertungsmodell Sachsen-Anhalts vom 12.03.2009 angewendet und in der folgenden Tabelle aufgeführt.

Bilanzierung der Eingriffsfläche (nach Abs. 3.1.1 des Bewertungsmodelles Sa.-Anh.)

Flurstück: Gemarkung Uchtspringe, Flur 2, Flurstück 24/1

Bestand		Biotopwert (je m ²)	Fläche (m ²)	Biotopwert (Bestand)	Planung		Planwert (je m ²)	Fläche (m ²)	Planwert
HRB	Baumreihen aus heimischen Gehölzen	16	75	1.200	HRB	Baumreihen aus heimischen Gehölzen	16	75	1.200
GMF	Ruderales mesophiles Grünland	16	888	14.208	BW	Bebaute Fläche	0	456	0
AKB	Obst- und Gemüsegarten	6	850	5.100	AKB	Obst- und Gemüsegarten	6	982	5.892
VWB	Befestigter Weg (Pflaster)	3	195	585	VWB	Befestigter Weg (Pflaster)	3	495	1.485
Summe:			2.008	21.093	Summe:			2.008	8.577
Positive Differenz:									-12516

Bilanzierung der Kompensationsfläche (nach Abs. 3.1.2 des Bewertungsmodelles Sa.-Anh.)

Flurstücke: siehe oben

Bestand		Biotopwert (je m ²)	Fläche (m ²)	Biotopwert (Bestand)	Planung		Planwert (je m ²)	Fläche (m ²)	Planwert (K)
GSA	Ansaatgrünland	7	1565	10955	HSA	Junge Streuobstwiese	15	1565	23475
Summe			1565	10955	Summe			1565	23475
Aufwertung der Kompensationsfläche:									12520
Differenz der Kompensation zum Eingriff									4,00

Kompensationsmaßnahmen: Zur Kompensation der Beeinträchtigungen des Naturhaushaltes und des Landschaftsbildes erfolgt die Pflanzung einer Streuobstwiese im Randbereich der zu bebauenden Fläche